

- V Lass uns dir folgen, wohin du auch gehst.
- V Schenke uns Friede und Freude, auch wenn es schwer wird.
- V Steh uns bei, wenn wir nicht mehr weiter können.
- V Hilf uns, das Ziel, das du selber bist, nicht aus den Augen zu verlieren.
- V Mache uns bereit, anderen beim Tragen ihres Kreuzes zu helfen.

Vaterunser

V Gott vergisst nichts. Er schenkt uns den Lohn für unsere Mühen in der Nachfolge seines Sohnes. Beten wir als seine geliebten Kinder zu ihm:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Der treue Gott segne uns. Er halte uns in seiner Hand und schenke uns Kraft und Mut. Er geleite uns auf unserem Weg: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lassen wir uns mit dem Lied „Herr Christ, mach uns zum Dienst bereit“ – GL 823, 1-3 zu den Menschen und Aufgaben senden, die er für uns bereit hat.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst

13. Sonntag im Jahreskreis

28. Juni 2020

Jesu Wort ist radikal: „Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert“ (Mt 10,38). Wer jedoch mit Jesus das Kreuz trägt, wird mit ihm zur Herrlichkeit kommen. Bitten wir Gott um die Kraft, Jesus auch im Leiden zu folgen, und danken wir ihm für den Lohn, den er uns verheißt: das Leben in der Gemeinschaft mit ihm.

ERÖFFNUNG

Das Lied „Mir nach, spricht Christus, unser Held“ – GL 461,1-4 eröffnet die Feier.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Gott, unser Vater,
du hast uns in der Taufe
zu Kindern des Lichtes gemacht.
Lass nicht zu,
dass die Finsternis des Irrtums
über uns Macht gewinnt,
sondern hilf uns,
im Licht deiner Wahrheit zu bleiben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

A Amen.

(MB: 13. Sonntag im Jahreskreis 222)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 10,37-42)
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert. Und wer nicht sein

Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

BETRACHTUNG ZUR KREUZESNACHFOLGE

Aus den folgenden Impulsfragen können einige ausgewählt werden. Sie werden reihum vorgetragen.

V1 Kreuz ist all das, was schwer und drückend und uns zuwider ist.

- Welches Kreuz bedrückt mich? **Stille**

V2 Jesus im Leiden nachzufolgen, das macht uns ihm ähnlich.

- Wo sehe ich in meinem Kreuz eine Entsprechung zum Kreuzweg Jesu? **Stille**

V3 Das Kreuz jeden Tag geduldig und mit Liebe zu Jesus zu tragen ist eine Herausforderung.

- In welcher Haltung trage ich mein Kreuz? **Stille**

V4 Wir sterben mit Jesus, um mit ihm aufzuerstehen: „Wer das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.“ (Mt 10,39)

- Welchen Sinn kann ich meinem Kreuz abgewinnen? **Stille**

V5 Die Hl. Edith Stein (Teresia Benedicta vom Kreuz) sagt: „Der Kreuzestod Jesu ist das von Gottes unergründlicher Weisheit ersonnene Mittel der Erlösung.“ (*Kreuzeswissenschaft*)

- Scheint in meinem Kreuz auch Erlösung auf? **Stille**

V6 Die Hl. Edith Stein sagt weiter: „Gott gibt die erlösende Kraft dem, der nach menschlichen Maßstäben schwach und töricht erscheint; der aus sich selbst nichts sein will, sondern allein Gottes Kraft in sich wirken lässt.“ (*Kreuzeswissenschaft*)

- Wo spüre ich Gottes Kraft zum Kreuztragen in mir? **Stille**

V7 Unser Kreuztragen soll anderen zugute kommen. Das kann so klein und einfach sein, wie jemandem einen Becher Wasser reichen (vgl. Mt 10,42).

- Wie gebe ich mein Leben für andere? **Stille**

ANTWORT IM GEBET

Das Gebet GL 5,3 folgt jeweils als Antwort auf die Bibelstelle.

V „Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.“ (1 Kor 1,18)

A Dein Kreuz, o Herr, verehren wir,
und deine heilige Auferstehung preisen und rühmen wir:
Denn siehe, durch das Holz des Kreuzes
kam Freude in alle Welt.

V „Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.“ (Gal 6,14)

A Dein Kreuz, o Herr, verehren wir, ...

V „Ich bin mit Christus gekreuzigt worden. Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Was ich nun im Fleische lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.“ (Gal 2,19-20)

A Dein Kreuz, o Herr, verehren wir, ...

Bitten

V Bitten wir unseren Herrn Jesus Christus, dass er uns auf dem Weg der Kreuzesnachfolge helfe. Christus unser Herr:

A Höre unser Gebet.